

I.N. 190.796 Mein geliebtes Weibchen! Weimar, 20/4 1894. Nacht

Kneipke gestern sehr gemütlich mit Prelinger, besuchte heute Früh
2 mal Prof. Dr. Oscar Paul, der mich mit wahren Jubel empfing
dann den sehr einflussreichen Oberregisseur des Leipziger Stadt-
Theaters: Goldberg, der mich um 3 Uhr in seine Wohnung bat, wes-
halb ich meinen Leipziger Aufenthalt um 6 Stunden verlängern
te. Ich spielte ihm viel aus, Weimar '90, was ihn entzückte,
so daß ich mit größter Zuversicht einer Annahme des Weil-
mar für nächsten Winter entgegenstehe. Um 5 1/2 Uhr reiste
ich nach dem entzückenden, ungeheuerlichen Weimar,
wo ich um 8 Uhr abends ankam & halb verzerrter
Stunde nach Strauß in Braunsauß aufsuchte, aber Nie-
manden traf. Ich sagte mich auf morgen Früh an, was
ich wohl erfahren werde? Mache mir keine Hoffnungen
für aber begierig. Sobald ich nur Kanny fahre, ich nach
Adenboerg verstop, nun nicht zu versäumen. Nicht wahr, ich
habe recht? Wegen mir's wieder eine fürchterliche Lüge. Dann Dresden
dann Prag n. -- Wien! -- Wo Kanne von seinem Kanny Wilhelm.



Deutsche Reichspost

Postkarte



Frau Lili Kienzl

per Doct. Herrn Hauptmann Koerner

Korneuburg
bei Wien

Schulhausgasse 1.



in

Wohnung
(Straße und Hausnummer)